

NEWSLETTER DER PARTNERSTÄDTE DER LANDESHAUPTSTADT HANNOVER

NOVEMBER / DEZEMBER 2018

Liebe Freundinnen und Freunde der Partnerstädte,

mit diesem Newsletter senden wir Ihnen wieder viele interessante Neuigkeiten rund um unsere sieben Partnerstädte in aller Welt und die Veranstaltungstermine für die Monate November und Dezember 2018 im Überblick.

Weitere Informationen finden Sie unter www.hannover.de/staedtepartnerschaften-lhh und auf www.facebook.com/twincitieshannover.

Herzlich Ihr Kulturbüro der Landeshauptstadt Hannover



RÜCKBLICK

Bristol

Gwendolyn Kusters hospitierte bei der Stadtverwaltung Bristol

Juli – September 2018

Die Landschaftsplanerin Gwendolyn Kusters hatte während ihrer Qualifizierungsmaßnahme bei der Landeshauptstadt Hannover auch die Möglichkeit in einer anderen Verwaltung zu hospitieren. Sie hat sich für die Verwaltung der Partnerstadt Bristol entschieden. Hier wurde sie, wie bereits andere Verwaltungsangestellte aus Hannover zuvor, mit offenen Armen empfangen. Gwendolyn Kusters nimmt viele Eindrücke aus Bristol und dem Arbeiten in der Verwaltung dort zurück nach Hannover. Ihr Interesse lag darin, die Verbindungen zwischen Hannover und Bristol beispielsweise zum Thema Kulturhauptstadtbewerbung zu vertiefen und neue Kontakte herzustellen.



© Bristol City Council

Bristol/Hannover/Leipzig

Europaweites Glockenläuten

21. September 2018

„Friede sei ihr erst Geläute“: unter diesem Motto fand im Rahmen des europäischen Kulturerbejahres 2018 am 21. September 2018 von 18:00 bis 18:15 Uhr ein europaweites Glockenläuten zum Internationalen Friedenstag statt. Die Landeshauptstadt Hannover als Mayors for Peace Lead City setzte im Rahmen einer Veranstaltung ein Zeichen für Solidarität und Frieden. Um 17:30 Uhr wurde die Veranstaltung mit dem Anschlagen der Friedensglocke in der Aegidienkirche eröffnet. Von 18:00 bis 18:15 Uhr erklangen die Glocken europaweit. Auch die Partnerstädte Bristol mit der Bristol Cathedral und Leipzig mit der Nikolaikirche waren dabei.



© HMTG

Poznań

35 Jahre Schulpartnerschaft und Schüleraustausch zwischen dem 5. Lyzeum Klaudyna Potocka in Posen/Poznań und der Bismarckschule in Hannover 1983 - 2018

16. - 22. September 2018

Je dreizehn Schülerinnen und Schüler (10.-12. Jg.) und je zwei Lehrkräfte aus beiden Schulen erlebten eine abwechslungsreiche Septemberwoche mit vielen Programmpunkten bei phänomenalem Sommerwetter. Die Schülerinnen und Schüler wurden in Gastfamilien untergebracht. Am Montag gab es in der Bismarckschule einen großen Empfang mit Bildern aus 35 Jahren Austausch. Die Schülerinnen und Schüler erkundeten Hannover bei einem Stadtrundgang, einem Besuch der Gedenkstätte Ahlem, der Aegidienkirche, den Großen Garten in Herrenhausen und noch vieles mehr. Anfang der achtziger Jahre, als Europa noch geteilt war, wurde die Schulpartnerschaft zwischen dem 5. Lyzeum Klaudyna Potocka in Posen/Poznań und der Bismarckschule in Hannover trotz vieler Widerstände ins Leben gerufen. Bis heute konnten regelmäßig Schülerbegegnungen durchgeführt werden. Anlässlich des 35-jährigen Bestehens der Schulpartnerschaft wurde von beiden Schulen der Wille bekräftigt, den Austausch weiterhin zu ermöglichen - gerade da aktuell in Europa nationales Denken erstarkt und neue Grenzzäune errichtet werden.



© Bismarckschule

Blantyre

22 Bürgerinnen und Bürger besuchen die Partnerstadt Blantyre 26. September – 15. Oktober 2018

Anlässlich des 50-jährigen Bestehens der Partnerschaft Hannover-Blantyre organisierte der „Freundeskreis Malawi und Städtepartnerschaft Hannover e.V.“ eine Bürgerreise, um engagierten Mitgliedern und Partnern des Freundeskreises die Stadt Blantyre und das Land Malawi näher zu bringen. Lynn Benda organisierte für den Freundeskreis den Besuch beim Lake of Stars-Festival am Malawi See. Dort trat die hannoversche Band



© Michael Walmüller

Matakumbe auf, die von Christoph Lubrich, Pavillon und Michael Wallmüller NP-Fotograf begleitet wurde. Vorstandsvorsitzende Silvia Hesse plante die Gesamtreise, die beispielsweise einen Empfang beim deutschen Botschafter und Besuche des Dorfes Chingalire und der Jacaranda-Schule beinhaltete. Ganz im Sinne der SDGs wurde bei den Programmpunkten die begonnene Zusammenarbeit konkretisiert, Wissen ausgetauscht und versucht, das Verständnis für eine andere Kultur, Lebensweise und die Herausforderungen zu vertiefen. Am 6. Oktober fand im Jacaranda Cultural Center ein Showcase mit einem umfassenden Programm mit Musik, Theater und Tanz von lokalen malawischen Künstlern und Künstlerinnen statt. Bereits 2011 gab es Begegnungen zwischen den Musikern Agorosso und Giddes und Monica Garcias Vicente in Hannover.

Hiroshima / Rouen

Ausstellung FLORALE im Berggarten - Kunstwerke aus Hannover und Partnerstädten im herbstlichen Berggarten

30. September 2018

Der Berggarten wurde im Oktober zum ersten Mal in eine Kunstgalerie verwandelt. Die Ausstellung FLORALE präsentierte ein breites Spektrum des Schaffens von Künstlerinnen und Künstlern aus Hannover, der Region und den Partnerstädten Leipzig und Hiroshima. Beim Spaziergang durch den Garten ließen sich 17 Kunstwerke in der Open-Air-Ausstellung entdecken. Der Verein zur Förderung und Durchführung von Kunstprojekten e.V. veranstaltete nach dem ersten gemeinsamen Ausstellungsprojekt „Figurale“ im Großen Garten 2007 die Florale in Kooperation mit den Herrenhäuser Gärten, dem Kulturbüro der Landeshauptstadt Hannover und der Region Hannover.



© Kulturbüro

Blantyre

Offizielle Delegation zu Besuch in der Partnerstadt Blantyre

2. - 8. Oktober 2018

Zur Feier von 50 Jahren Städtepartnerschaft besuchte Bürgermeister Thomas Hermann vom 2. bis 8. Oktober 2018 die Partnerstadt Blantyre in Malawi. Begleitet wurde er von einer Delegation des Rates, der Verwaltung, des Zweckverbandes Abfallwirtschaft der Region Hannover, der Leibniz Universität Hannover und der Freundeskreis Malawi und Städtepartnerschaft Hannover – Blantyre e.V.. Auf dem Hinweg über die Hauptstadt Lilongwe traf die Delegation den deutschen Botschafter Jürgen Borsch und konnte über aktuelle Projekte der Städtepartnerschaft sprechen. In Blantyre



© Kulturbüro

angekommen, trug sich Bürgermeister Hermann in das Goldene Buch der Stadt ein. Im Anschluss gab Gelegenheit zum Austausch zwischen den Ratsmitgliedern beider Städte. Die folgenden Tage boten ein umfangreiches Programm, bei dem die Projekte der Städtepartnerschaft im Fokus standen, wie z.B. die Jacaranda School, Partnerschule der IGS List, das Baumpflanzprojekt an öffentlichen Schulen des Agenda 21 und Nachhaltigkeitsbüros der LHH, das Chilobwe Vocational Training Center der hannoverschen Malawi Stiftung, das Blantyre Arts Festival und das Jacaranda Cultural Center, das eine großartige Show mit vielen zahlreichen Künstlern veranstaltete..

Blantyre

Kommunaler Erfahrungsaustausch im Bereich Abwasser und Abfallwirtschaft

2. – 9. Oktober



© Kulturbüro

Im Oktober fand der zweite Teil des kommunalen Erfahrungsaustausches zwischen den Städten Blantyre und Hannover statt, der durch die Servicestelle der Kommunen in der Einen Welt gefördert wurde. Im Juni berichteten Mitarbeiter aus den Bereichen Abwasserentsorgung und Abfallwirtschaft der Stadtverwaltung Blantyre in Hannover über ihre Herausforderungen. Nun konnten sich Thomas Schwarz, Geschäftsführer des Zweckverbands Abfallwirtschaft der Region Hannover, Dr. Dirk Weichgrebe, Institut für Siedlungswasserwirtschaft und Abfalltechnik der Leibniz Universität Hannover und Hannah Simon, Studierende des Water Resources and Environmental Management (M.Sc.), ein Bild vor Ort machen. Nach einem fachlichen Austausch mit Ratsmitgliedern und Verwaltungsmitarbeitern der Stadt Blantyre, Vertretern von NGOs und aus der Wirtschaft, besuchte die Gruppe die örtliche Kläranlage, das Depot der Straßenreinigung und die Mülldeponie außerhalb der Stadt. Beide Seiten möchten den Austausch vertiefen und gemeinsam an Lösungen für die Herausforderungen der Stadt Blantyre arbeiten. Dr. Weichgrebe traf sich zudem mit Vertretern der Universität Malawi, um, einen Austausch zwischen der Universität Malawi und der Leibniz Universität Hannover anzuregen.

Blantyre

Silvia Hesse erhält Ehrengabe

5. Oktober 2018

Zum neunten Mal fand das Blantyre Arts Festival (BAF) in Blantyre statt. Im Jahr 2011 hatte Silvia Hesse vom Freundeskreis Malawi und Städtepartnerschaft Hannover - Blantyre e.V. den Festivalgründer Thom Chibambo nach Hannover eingeladen und damit die Städtepartnerschaft zwischen Hannover und Blantyre neu belebt. Alljährlich besuchte sie seitdem die Partnerstadt Blantyre und das Blantyre Arts Festival. Für ihre langjährige Unterstützung und ihr großes Engagement wurde in diesem Jahr der BAF HONORY AWARD verliehen.



© Freundeskreis Malawi

Blantyre

Klecks Theater und Makatumba gastierten erfolgreich auf dem Blantyre Arts Festival in Blantyre

5. – 7. Oktober 2018

Die CREOLE-Gewinner 2017 die hannoversche Band Makatumba traten als Hauptakt am Eröffnungsabend des Blantyre Arts Festivals auf. Ihr erstes Lied spielten sie mit der Sängerin Princess Chitsulo, die sie im Juni in Hannover kennengelernt hatten. Mit ihrem mitreißenden Sound brachten sie das malawische Publikum zum Tanzen. „Tavuka – we are tired“, ein



© Laura Pohl

Kooperationsprojekt des Klecks-Theater, der hannoverschen Kammerspiele und des Freundeskreises Malawi und Städtepartnerschaft Hannover – Blantyre e.V. war der Höhepunkt des Blantyre Arts Festivals. Der engagierte Einsatz des malawischen Regisseurs Mbene Mwambene und der Schauspielerinnen Veronique Aleiferopoulos, Janine Lucy Chilambe, Elisabeth Frank, Jessie Gongolo, Silvia Khololo und Harald Schandry, Leiter des Klecks-Theater wurde durch viel Anerkennung belohnt.

Blantyre

Eine wachsende Partnerschaft: Freundeskreis Malawi e.V. - Jacaranda Schule – IGS LIST 5. – 15. Oktober 2018

Der Schulaustausch zwischen der Jacaranda Schule und der IGS List in Kooperation mit dem Freundeskreis Malawi und Städtepartnerschaft Hannover-Blantyre e.V. wurde durch ein gemeinsames Memorandum of Understanding weiter intensiviert. Darin vereinbarte Maßnahmen zur weiteren Zusammenarbeit sind beispielsweise Kooperationen im Unterricht und der Aufbau einer Imkerei im Schulgarten, der besonders von Dr. Petra Hoppe und Hans-Jürgen Rasch unterstützt wird. Am letzten Tag wurden Fahrräder an MitarbeiterInnen der Jacaranda Schule überreicht, die von der IGS List und Beschäftigungsförderung der Stadt Hannover mit einem Container nach Blantyre verschickt wurden.



© Michael Wallmüller

Leipzig

The One Thing – Recherche in Leipzig 12. Oktober 2018

"Die wichtigsten Dinge im Leben sind keine Dinge." Die Aktivistin und Künstlerin Jasmin Mittag aus Hannover beschäftigt sich mit dem Zitat des Schriftstellers Anthony J. D' Angelo und fragt mit ihrem



© The One Thing

Projekt "The One Thing" nach den wichtigsten Dingen der Menschen. Der durchschnittliche Europäer hat heute ungefähr 10.000 Dinge. In Kooperation mit dem Kulturbüro der Landeshauptstadt Hannover möchte Jasmin Mittag Menschen in Hannover und seinen Partnerstädten Leipzig, Poznań, Bristol, Rouen und Hiroshima porträtieren und die Ergebnisse ihrer Recherche im September 2019 in einer Ausstellung im Neuen Rathaus präsentieren. Am 12. Oktober startet sie das Projekt mit einer Reise nach Leipzig.

Bristol

Bürgermeister Hermann nimmt an der Generalversammlung des Global Parliament of Mayors teil
22. – 23. Oktober, Bristol



© LHH

Bürgermeisterinnen und Bürgermeister aus der ganzen Welt haben am 22. Oktober Bristol besucht, um sich über die Rolle der Städte in den Bereichen Migration, urbane Sicherheit und Gesundheit auszutauschen. Aus Hannover reiste Bürgermeister Thomas Hermann in die Partnerstadt. Im Rahmen der Generalversammlung des Global Parliament of Mayors tauschten sich die Teilnehmenden darüber aus, wie Städte weltweit diese Themen nicht nur auf lokaler, sondern auch auf internationaler Ebene als Partner der Staaten und der internationalen Organisation ansprechen können.

AUSBLICK

Blantyre / Bristol / Poznań

CLINCH Festival. [post]migrantische und postkoloniale Perspektiven

1. – 4. November 2018, Kulturzentrum Pavillon
2. November, 13:30 Uhr Internationale Perspektiven

Das CLINCH Festival zielt auf Sichtbarkeit und Stärkung [post]migrantischer, Schwarzer und PoC Personen, Positionen und Geschichte/n. Migration und Rassismus sind Themen, die in unterschiedlichen Gesellschaften von den in ihnen lebenden Menschen diskutiert werden. Wie wird in Malawi, Polen und Großbritannien über Ein- bzw. Auswanderung gesprochen? Welche Bilder werden hergestellt? Was sind die sozioökonomischen und ideologischen Rahmenbedingungen der Auseinandersetzungen? Was sind aktivistische, künstlerische oder politische Strategien gegen Rassismus in den jeweiligen Gesellschaften? In den Diskussionen soll nach gemeinsamen Strategien und Handlungsmöglichkeiten gesucht werden. Wir diskutieren u.a. mit Forward Maisokwadzo, u.a. Aktivist bei der Bristol City of Sanctuary, Chris Msosa, Poet und Aktivist aus Malawi, Naila Ibupoto, bildende Künstlerin aus Poznań



Hiroshima

Japanwoche im A2-Shopping Center Altwarmbüchen/Ladenstraße

3. – 10. November, A2-Shopping Center Altwarmbüchen

Von Origami und Kalligraphie über Manga bis Aikido reichen die Angebote für die Besucher des A2-ShoppingCenters. Vielfältige Vorführungen wie Teezeremonie, eine Kimono-Modenschau, Taiko-Trommler und die Präsentation der Ikebana-Kunst sowie japanischer Süßigkeiten und vieles mehr erwartet Groß und Klein. Ab dem 3.11. (Ausnahme: am 4.11. ist das A2-ShoppingCenter

geschlossen) präsentiert die DJG Hannover im A2-ShoppingCenter Kalligraphie, Origami, Manga, Bambus- und Bonsai- sowie Ikebana-Kunst, Japanische Süßigkeiten und Kimono-Stoffe und vieles mehr.

Eröffnung am Samstag, den 3.11.18 um 13 Uhr. Mehr auf <http://www.djg-hannover.de/>

Leipzig

Der Moment ist mächtiger als die Vorbereitung. Ein Salon-Gesprächskonzert über Jazz und Improvisation

9. November 2018, 20 Uhr, Jugendkirche Hannover, An der Lutherkirche 11

»Die Kunst eines Improvisators beruht auf einer souveränen Entscheidung, sich Situationen auszusetzen, die man nicht bis ins letzte Detail überblicken will oder vorformulieren muss«, schreibt Michael Wollny in einem Text für die SZ. Seiner Musik »ist nicht zuletzt deshalb ein Faszinosum, weil sie sich über alle Genre Grenzen hinweg unzählige andere anverwandelt hat: Björk und Hindemith, Schubert und Skrjabin, Thelonious Monk und Keith Jarrett«. So der jazzbegeisterte Literaturredakteur Gregor Dotzauer im Tagesspiegel, der an diesem von der Hörregion Hannover geförderten Abend über Improvisation mit Michael Wollny sprechen und ihn zwischendurch immer mal wieder an den Flügel bitten wird. Unterstützt vom Kulturbüro der Landeshauptstadt Hannover im Rahmen der Städtepartnerschaft Leipzig-Hannover.



© J. Steinmetz

Blantyre

Schokolade, Bienen, Tanz und Theater – Impressionen aus Malawi

22. November 2018, 18 Uhr, Neuen Rathaus, Hodlersaal

Vom kleinen Dorf Chingalire bis zu unserer Partnerstadt Blantyre: Erfahrungsberichte von Silvia Hesse (Freundeskreis Malawi e.V.), Dr. Petra Hoppe (IGS List), Monika Garcia Vicente (Choreografin) Michael Wallmüller (NP-Fotograf) und anderen TeilnehmerInnen der Bildungsreise anlässlich des 50-jährigen Jubiläum der Städtepartnerschaft Hannover-Blantyre.

Veranstalter: Freundeskreis Malawi und Städtepartnerschaft Hannover-Blantyre e.V.

IMPRESSUM

Der Oberbürgermeister
Fachbereich Kultur

Kulturbüro der Stadt Hannover
Landschaftstraße 7, 30159 Hannover

Leitung: Dr. Benedikt Poensgen
Redaktion: Janika Millan, Frauke Gläser

Informationen über aktuelle Projekte der Städtepartnerschaften finden Sie auf unserer Website:
www.hannover.de/staedtepartnerschaften-lhh und unter
<https://www.facebook.com/twincitieshannover>